

Jörg Hilbert und Felix Janosa

Ritter Rost und die Zauberfee

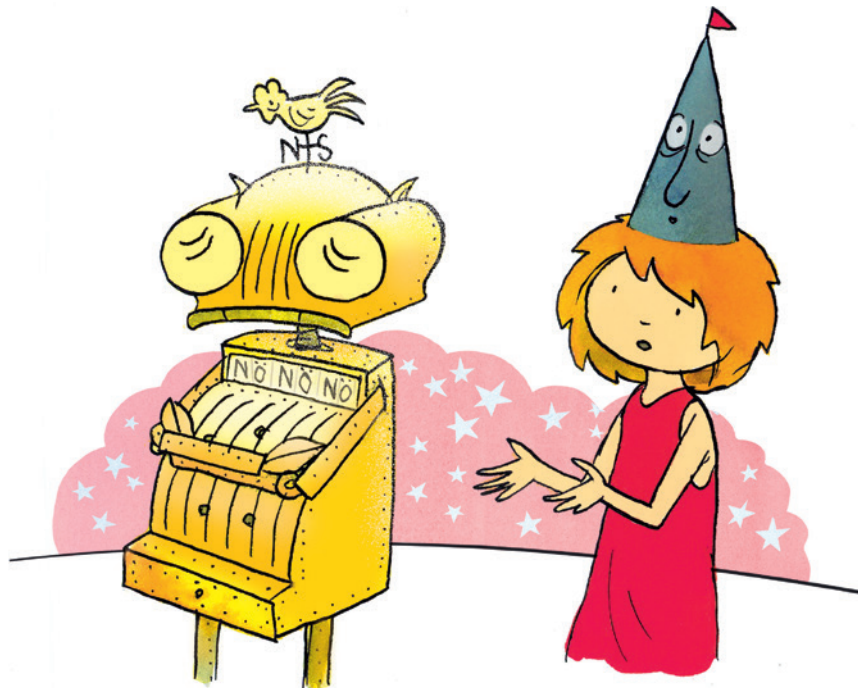
Leadsheets

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage,
Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München. Weitergabe an Unbefugte verboten.

© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg

Textbuch, Arrangements, Playbacks und andere
Aufführungsmaterialien sind erhältlich unter

www.musicals-on-stage.de



Peinlich, peinlich

Text: Hilbert / Musik: Janosa

(Harmonien wie Refrain)

3x B^b H^{o7} F/C D⁷ G⁷ C⁷

1. Pein-lich, pein-lich! Pein-lich, pein-lich, pein-lich wie 'ne Kuh im

F F E⁷ Am

(1.) Der Rit-ter geht zum Dok-tor, da hat er 'nen Ter-min! Ich
 (1.) Schuh! (2.) Kommt Rit-ter Rost zur Da-me und sagt: „Schau mich ruhig an! Bin
 (3.) Sagt Rit-ter zum Kol-le-gen: „Ich bin jetzt bess-erer Stand!“ Die

D⁷ G⁷

(1.) bin so klug und wich-tig und brau-che Me-di-zin!— Der
 (2.) wie aus der Re-klame, denn Gold ist an-mir dran!— Er
 (3.) Ant-wort: „Mei-net-we-gen, doch gar nicht in-t'res-sant!“ Ein

E⁷ Am

(1.) klu-ge On-kel Dok-tor, der gibt ihm dann da-rauf— 'ne
 (2.) hat 'ne lee-re Kas-se, den Mund nimmt er ganz voll,— das
 (3.) Rit-ter, der wie Gold glänzt, ist ü-ber-haupt nicht echt!— Ver-

B^b A⁷

(1.) Tu-be Sal-ben-gold für au-ßen drauf! Das ist
 (2.) fin-den Da-men lei-der nicht so toll! Das ist
 (3.) kratzt ganz leicht, und kämp-fen tut er schlecht!“ Oh, das ist

Dm⁶ Gm⁷ A⁷ Dm⁶

(1.) pein-lich, pein-lich, un-wahr-schein-lich pein-lich! Pein-lich, pein-lich,

B^{b7} A⁷ Dm⁶ Gm⁷ A⁷

(1.+2.) das ist au-gen-schein-lich (1.-3.) pein-lich, pein-lich, un-wahr-schein-lich
 (3.) ach, ist mir das pein-lich,

1.+2. D⁷ B^b H^{o7} F/C D⁷ G⁷ C⁷ F

(1.-3.) pein-lich! (1.+2.) Pein-lich, pein-lich, pein-lich wie 'ne Kuh im Schuh! **Dal** §

3. B^b H^{o7} F/C D⁷ B^b H^{o7} F/C D⁷ G⁷ C⁷ F

(3.) Pein-lich, pein-lich, pein-lich! Pein-lich, pein-lich, pein-lich wie 'ne Kuh im Schuh!

Die Klügere gibt nach

Text: Hilbert / Musik: Janosa

G Cm F

1. Das hat man jetzt da - von, dass man so nett ist, so
 2. Das hat man jetzt da - von, dass man so schlau ist, man
 3. Die an - dren sind in so was viel ge - schick - ter, die

G Cm Ab

(1.) freund - lich ist zu all'n und je - der - mann. Dass
 (2.) ist die Klüg - 're stets und im - mer - zu. Dass
 (3.) sa - gen ein - fach: „Nein und Schluss und gut!“ Doch

G Cm Dbm

(1.) man so rei - zend, freund - lich und ad - rett ist, und
 (2.) man so pin - ge - lig und so ge - nau ist, das
 (3.) kommt da wie - der ei - ner, so'n Ge - knick - ter, ver -

F7 Bb Gb F

(1.) dass ich schlecht mal NEIN sa - gen kann! Ich wär so ger - ne här - ter, doch
 (2.) hab ich jetzt da - von, blö - de Kuh! Ich wär so ger - ne an - ders, doch
 (3.) lässt mich wie - der all mein - Mut! Ich wär so ger - ne grö - ber, doch

Bb A Langsamer Dm Dm/C# Dm/C Dm/H a tempo Gm7 C7

(1.) lei - der bin ich schwach!
 (2.) im - mer werd ich schwach! (1.-3.) Ach, was bin ich für 'ne Blö - de: Die Klü - ge - re gibt
 (3.) lei - der bleib ich schwach!

F E Eb D F E Eb D

(1.-3.) nach, gibt nach, gibt nach, gibt nach, gibt nach, gibt nach, gibt nach, gibt nach!